



Im Endspiel dominierte die Hertha aus Berlin mit 2:1 über den Hamburger SV (Bild). Platz drei des 27. internationalen U17-Fußballturniers ging an Bayer 04 Leverkusen. Die Mannschaft des VfB Stuttgart wurde Vierter. Mehr vom Jugend-Eurocup in Gaildorf gibt's unter http://www.svp.de/Jugend_Eurocup_2016/

Foto: Wolfgang Jurthe

Der Cup geht in die Hauptstadt

Hertha BSC gewinnt – Hamburg Zweiter – Leverkusen Dritter vor dem VfB Stuttgart

Ein fußballerisches Feuerwerk boten die Teams beim 27. Jugend-Eurocup in Gaildorf. Das professionell organisierte Turnier bot fußballerische Leckerbissen, garniert mit vielen spektakulären Toren.

HANS BUCHHOFER

Fußball. Zwei Tage lang war die Gaildorfer Sporthalle bis auf den letzten Platz gefüllt. Das ist sicher ein Zeichen dafür, dass der Jugend-Eurocup trotz seiner 27 Jahre als Top-Event im Limpurger Land angesehen wird und seine Anziehungskraft nicht eingebüßt hat. Das Turnier ist ein Schaulaufen des Nachwuchses renommierter Profivereine aus sechs Nationen. Bevor die Teams in die Halle zur Vorstellung einmarschierten, erfreuten die Bambinis der Schlossgarde die vollen Ränge und die Bokwa-Gruppe aus

Eutendorf erntete für ihre Performance lebhaften Beifall. Pünktlich um 14 Uhr gaben Eberhard Spies von der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim und Gaildorfs Bürgermeister Frank Zimmermann den Startschuss. Bereits das Eröffnungss-



spiel des FC Bayern gegen den FC Thun war ein Leckerbissen, denn die Bayern kamen noch zu einem glücklichen 3:2-Sieg. Solche Aufreger gab es am laufenden Band, etwa im Spiel von Red Bull Salzburg gegen Bayer Leverkusen, als die Bullen in letzter Sekunde den 1:0-Treffer markieren konnten. Es gab aber auch Dominanz: So zeigte Dinamo Zagreb mit seinen zehn National-

spielern von Beginn seine Extra-

klasse. Überraschungen blieben auch nicht aus. Der FC Bayern, immerhin Tabellenführer in der Bundesliga Süd/Südwest, wurde vom Tabellenzweiten der Bundesliga West, Bayer 04 Leverkusen, mit einer 3:7-Pleite regelrecht demontiert. Nach den Spielen am Samstag hatten sich die Favoriten schon in Stellung gebracht. In der Gruppe A führte Red Bull Salzburg mit neun Punkten die Tabelle vor dem FC Bayern und Bayer Leverkusen jeweils mit sechs Punkten die Tabelle an. Der Hamburger SV blieb mit einem Sieg gegen den FC Thun hinter den Erwartungen zurück. Die Gäste aus dem fernen China mischten zwar spielerisch gut mit, konnten aber keinen Sieg erringen. In Gruppe B führten nach drei Spielen Dinamo Zagreb und der VfB Stuttgart mit drei Siegen die Tabelle an. Lediglich Hertha BSC konnte da noch vorne mitmischen. Köln und der für den FC Liverpool eingesprungene FC Wolverhampton Wanderers hatten

kaum noch Chancen auf ein Weiterkommen. Genauso chancenlos war der gastgebende TSV Gaildorf, der zwar alles gab, doch an einen Sieg war nicht zu denken. In den entscheidenden Spielen um die Gruppenplatzierungen konnte sich in der Gruppe A Red Bull Salzburg mit 15 Punkten vor Bayer 04 Leverkusen mit 12 Punkten durchsetzen. Bayern München und der Hamburger SV schafften noch den Sprung in das Viertelfinale. Spannend war die starke Gruppe B. Dinamo Zagreb sicherte sich in einem Klassespiel gegen den VfB Stuttgart den Gruppensieg. Der VfB, der 1. FC Köln und Hertha BSC erreichten ebenfalls das Viertelfinale. In den Viertelfinalspielen konnten sich Hertha BSC, Bayer 04 Leverkusen, Bayern München und der Hamburger SV für die Halbfinalspiele qualifizieren. Im Finale besiegte schließlich Hertha BSC den Hamburger SV. Den dritten Platz belegte Bayer 04 Leverkusen vor dem VfB Stuttgart.

Berliner steigern sich

VfB Stuttgart muss sich mit 1:2 geschlagen geben

Im ersten Halbfinale standen sich die in der Bundesliga Nord/Nordost führende Hertha und der Dritte der Südliga, der VfB Stuttgart, gegenüber. Dem VfB gelang kurz nach dem Anpfiff durch Idehem Jeffrey die 1:0-Führung. Das Team schien die Partie in den Griff zu bekommen. Die Berliner kamen

aber immer besser ins Spiel und schafften in der zehnten Minute durch Nikos Zografakis den 1:1-Ausgleich. Als nach weiteren drei Minuten Pal Dardai das 2:1 für Hertha erzielen konnte, war der Widerstand der Schwaben gebrochen. Hertha zog in das Finale ein, der VfB qualifizierte sich fürs kleine Finale. bu

Leverkusen stärker

VfB Stuttgart beim 2:5 um Platz drei platt

Im Spiel um den dritten Platz standen sich die beiden Gruppenzweiten VfB Stuttgart und Bayer Leverkusen gegenüber. Beide Teams konnten in den Gruppenspielen überzeugen, so dass sich zwei gleichwertige Mannschaften gegenüberstanden. Leverkusen schaffte durch Ömer Tokac die 1:0-Führung. Das Spiel blieb in den nächsten Minuten ausgeglichen, wobei der VfB oft mit der Brechstange zum Ausgleich kommen wollte und am gegnerischen Torhüter mehrmals scheiterte. Die abgeklärten Leverkusener zogen dann durch Tore von Ömer Tokac und Riccardo Grym auf 3:0 da-

von, was sicher eine Vorentscheidung bedeuten sollte. Der VfB gab sich aber nicht geschlagen und schaffte durch Marcel Bahm den 1:3-Anschlusstreffer. Auf Seiten des VfB musste Jonas Preuß verletzt ausscheiden, was sicher für den VfB nicht gut war. Turbulent verliefen die letzten Spielminuten. Leverkusen konnte noch durch Klaus Sonque auf 4:1 davonziehen, doch der VfB kam durch Marc Onuoha auf 2:4 heran und vergab im Anschluss eine hochkarätige Chance. Locker und leicht schaffte Klaus Sonque noch einen Treffer für Leverkusen zum 5:2-Endstand. bu

HSV dringt ins Finale vor

Gegen Bayer Leverkusen schaffen die Hamburger ein 3:1

Das Spiel von Bayer 04 Leverkusen gegen den Hamburger SV verlief zunächst ausgeglichen, wobei die beiden Torhüter ihr Können zeigen konnten. Leverkusen gelang in der 9. Minute durch Riccardo Grym die 1:0-Führung. In der 12. Minute konnten die Hamburger durch Ole Wohlers zum

1:1 ausgleichen. Leverkusen vergab eine klare Chance durch Ömer Tokay, doch der HSV bestimmte dann das Geschehen und kam durch ein Tor von Tobias Knost zum 2:1, was den Gegner aus dem Konzept brachte. Als Patric Pfeiffer ein weiteres Tor zum 3:1 erzielen konnte, stand die Hertha im Finale. bu

Hertha erstmals oben

Im Finale schlagen die Berliner den HSV 2:1

Ein Kuriosum bot der Jugend-Eurocup in der 27. Auflage. Ins Finale gelangten die beiden Gruppenvierten Hertha BSC und Hamburger SV. Die beiden Gruppenersten Red Bull Salzburg und Dinamo Zagreb mussten sich um den siebten Platz streiten. Feierlich wurde das Endspiel eingeläutet. Die Gaildorfer Schlossgarde stand zum Einzug der Spieler Spalier und nach dem Abspielen der Nationalhymne pfiff Schiedsrichter Steffen Lochner das Finale an. Beide Teams hatten athletische Spieler in ihren Reihen, die sich auch körperlich nichts schenkten. Bis

zum Schlusspfiff blieb das Spiel auf Messers Schneide. Für den HSV erzielte Ferhat Savioglu die 1:0-Führung. Im Anschluss zeigten beide Torhüter gute Reflexe, doch gegen den 1:1-Ausgleich der Herthaner durch Julius Kade war der HSV-Keeper machtlos. Die Hamburger drängten auf die Führung, fanden aber ihren Meister in der gegnerischen Abwehr oder im Berliner Schlussmann. Kurz vor Spielende gelang Anthony Roczen der 2:1-Siegtreffer für die Hertha, die noch bange Schlusssekunden überstehen musste. Hertha triumphierte erstmals in Gaildorf. bu

Ergebnisse

Gruppe A

FC Bayern München	Deutschland
Bayer 04 Leverkusen	Deutschland
Hamburger SV	Deutschland
Red Bull Salzburg	Österreich
FC Thun	Schweiz
Guangzhou Evergrande	China

Gruppe B

VfB Stuttgart	Deutschland
1. FC Köln	Deutschland
Hertha BSC Berlin	Deutschland
GNK Dinamo Zagreb	Kroatien
Wolverhampton Wanderers	England
TSV Gaildorf	Deutschland

■ Ergebnisse vom Samstag:

FC Bayern München - FC Thun	3:2
Hamburger SV - Bayer 04 Leverkusen	0:1
Red Bull Salzburg - Guangzhou Evergrande	4:1
VfB Stuttgart - Wolverhampton Wanderers	4:2
Hertha BSC Berlin - TSV Gaildorf	8:0
GNK Dinamo Zagreb - 1. FC Köln	5:0
FC Thun - Hamburger SV	1:3
Bayer 04 Leverkusen - Red Bull Salzburg	0:1
Guangzhou Evergr. - FC Bayern München	1:4
Wolverhampton Wanderers - Hertha BSC	0:3
1. FC Köln - VfB Stuttgart	0:2
TSV Gaildorf - GNK Dinamo Zagreb	0:5
Hamburger SV - Red Bull Salzburg	2:3
FC Bayern München - Bayer 04 Leverkusen	3:7
FC Thun - Guangzhou Evergrande	3:1
Wolverhampton Wanderers - 1. FC Köln	3:4
Hertha BSC Berlin - GNK Dinamo Zagreb	2:3
VfB Stuttgart - TSV Gaildorf	10:1

■ Ergebnisse vom Sonntag:

Red Bull Salzburg - FC Bayern München	3:1
Bayer 04 Leverkusen - FC Thun	2:1
Hamburger SV - Guangzhou Evergrande	2:1
Wolverhampton Wanderers - Dinamo Zagr.	0:1
TSV Gaildorf - 1. FC Köln	0:6
Hertha BSC Berlin - VfB Stuttgart	1:4
FC Thun - Red Bull Salzburg	1:2
FC Bayern München - Hamburger SV	1:0
Guangzhou Evergrande - Bayer 04 Leverk.	0:7
Wolverhampton Wanderers - TSV Gaildorf	6:0
GNK Dinamo Zagreb - VfB Stuttgart	2:1
1. FC Köln - Hertha BSC Berlin	2:1

■ Finalsiege

Neunmeterschießen um Platz 11	
Guangzhou Evergrande - TSV Gaildorf	4:2
Neunmeterschießen um Platz 9	
FC Thun - Wolverhampton Wanders	3:4
Viertelfinale 1	
Red Bull Salzburg - Hertha BSC Berlin	0:5
Viertelfinale 2	
Bayer 04 Leverkusen - 1. Fc Köln	n. Neunm. 6:4
Viertelfinale 3	
FC Bayern München - VfB Stuttgart	1:2
Viertelfinale 4	
Hamburger SV - Dinamo Zagreb	4:2
Neunmeterschießen um Platz 7	
Red Bull Salzburg - Dinamo Zagreb	1:3
Neunmeterschießen um Platz 5	
Bayern München - 1. FC Köln	3:4

Halbfinale 1

Hertha BSC Berlin - VfB Stuttgart

Halbfinale 2

Bayer 04 Leverkusen - Hamburger SV

Spiel um Platz 3 und 4

VfB Stuttgart - Bayer 04 Leverkusen

Finale

Hertha BSC Berlin - Hamburger SV



Bester Torwart: Dinko Horkas von GNK Dinamo Zagreb. Foto: Wolfgang Jurthe



Bester Torschütze: Güven Yalcin von Bayer 04 Leverkusen (8 Tore). Foto: Wolfgang Jurthe



Bester Spieler wurde der Ex-TSV-Gaildorf-Akteur Aszad Tophtik, der gestern am Ende leider verletzt ausfiel und nicht persönlich geehrt werden konnte. Archivfoto: Peter Lindau